



Am Kivitzbusch 30
41462 Neuss

Tel.: 02131 / 90 46 70
Fax: 02131 / 90 46 65

20.09.2022

**„Walk to school“
Projekt des Schulamtes für den Rhein-Kreis Neuss in Kooperation mit den
Verkehrssicherheitsbeauftragten der Polizei**

Liebe Eltern,

auch in diesem Jahr nimmt unsere Schule wieder an dem Projekt „Walk to school“ teil.
**Der Aktionszeitraum startet nächste Woche Montag, dem 26.09.2022, und endet
am Freitag, dem 25.11.2022.**

Immer häufiger werden die Kinder mit dem Auto zur Schule gefahren. Der „gute Wille“, die Kinder damit vor möglichen Verkehrsunfällen zu schützen, hat leider zahlreiche Nachteile.

Dazu vier Beispiele:

1. Selbständigkeit und Selbstbewusstsein werden nicht ausgebildet

Im Auto werden Kinder an einer aktiven Problemlösung gehindert. Sie haben nicht die Chance Anforderungen, die die Umwelt an sie stellt, selbstständig zu bewältigen. Sie haben keine Erfolgserlebnisse. Helfen Sie Ihrem Kind dabei, sich in der Umgebung zunehmend sicherer zurechtzufinden.

2. Sozialverhalten und Teamfähigkeit werden vernachlässigt

Auf dem gemeinsamen Weg zu Fuß erleben die Kinder soziale Kontakte mit Gleichaltrigen, können Freundschaften aufbauen und gemeinsam Probleme des Schulweges lösen. Sie können Verabredungen für die Freizeit treffen. Geben Sie Ihrem Kind Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten.

3. Die Gesundheit der Kinder leidet

Eine im Auftrag des Bundesministeriums erstellte Untersuchung über die Gesundheit von Kindern in Kindergärten ergab eine erschreckende Bilanz: 60 % der untersuchten Kinder hatten Haltungsschwächen oder -schäden, 30 % Übergewicht, 40 % litten unter einem schwachen Herz-Kreislauf-System und bei etwa 35 % der Kinder mussten muskuläre Schwächen und Koordinierungsprobleme diagnostiziert werden. Darüber hinaus ist es trotz aller Probleme wichtig für Kinder, sich das Gehen als ureigenes Mittel zum Überwinden von Distanzen anzugewöhnen. Helfen Sie Ihrem Kind dabei, das gesunde Verhältnis zum Körper und die Bewegungslust zu erhalten.

4. Sicheres und bewusstes Verkehrsverhalten wird nicht trainiert

Wie alle Fähigkeiten muss auch das Verhalten im Straßenverkehr erlernt und geübt werden. Eine Mitnahme im Auto verschiebt dieses Problem lediglich. Kinder, die sich frühzeitig mit den Regeln und Verhaltensweisen im Straßenverkehr vertraut machen,

bewegen sich sicherer durch den Verkehr. Helfen Sie Ihrem Kind jetzt, damit das Unfallrisiko längerfristig vermindert wird.

Unser Projekt:

Aus den oben genannten Gründen beteiligt sich die Leoschule wie auch in den vergangenen Jahren an dem Projekt „**Walk to school**“.

Ein weiterer Beweggrund für uns ist das gefährdend hohe Verkehrsaufkommen im Wendehammer speziell in den Bring- und Abholphasen. Dazu haben Sie bereits diverse Elternbriefe erhalten.

Ziel ist es, die Kinder an einen zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurück gelegten Schulweg zu gewöhnen. Der Weg mit dem Auto sollte die Ausnahme und der Fußweg die Regel werden.

Wir möchten Sie motivieren, Ihr Kind im oben genannten Aktionszeitraum so oft wie möglich zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule gehen bzw. fahren zu lassen. **Sollte die Entfernung dies nicht zulassen, könnten Sie Ihr Kind am Parkplatz des Nordbades in der Nähe der Schule (Elternhaltestelle der Leoschule) aus dem Auto aussteigen lassen und gegebenenfalls auch von dort begleiten. Der Weg von dort zu Fuß zur Schule würde die Bedingungen des Projektes erfüllen.**

Auch in diesem Jahr wird wieder eine Siegerschule ermittelt. Für die Schulen mit den meisten zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad bewältigten Schulwegen winken Preisgelder.

Auch schulintern möchten wir eine Siegerklasse küren. Das Schüler*innenparlament wird über einen möglichen Preis in Abstimmung mit dem Förderverein diskutieren.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an die jeweiligen Klassenlehrkräfte oder an mich.

Vielen Dank für Ihr Engagement!

Herzliche Grüße

Marion Amandi
(Rektorin)